Frititurne Ausflug - Paintball

Dieses Jahr stand ein etwas anderer Ausflug für das Frititurne auf dem Plan: Paintball. Viele der Jungs wollten uns Frauen immer wieder überreden, zusammen Paintball spielen zu gehen. Dieses Jahr, am Freitag, dem 24.01.2020 war es soweit. Pünktlich um 17.00 Uhr besammelten wir uns im Büelen. Insgesamt 17 Leute, teilten wir uns auf vier Autos auf. Nach einer mehr oder weniger mühsamen Autofahrt trafen wir um kurz vor 19.00 Uhr in Dietwil, bei der Paintballfarm ein. Sehr nervös, zumindest wir Frauen, hörten wir zuerst den Instruktionen zu und fassten dann die Ausrüstung. Für die weniger Mutigen gehörten ein Brust- und Rückenpanzer, Knieschoner, ein Overall, ein Halstuch, Handschuhe und eine Gesichtsmaske dazu. Für die Mutigeren waren es genau der Overall, die Handschuhe und die Gesichtsmaske. Nachdem die Jungs uns genug einschüchterten mit Schmerzensgeschichten, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir spielten verschiedene Spiele und waren ziemlich fair aufgeteilt, obwohl es doch noch einen Gruppenwechsel gab. Auch wenn die blaue Gruppe diesen wohl im Nachhinein bereute, da das neue gelbe Mitglied im Herzen wohl immer noch Mitglied bei der gelben Gruppe war und somit gleich zu Beginn Mitspieler aus der eigenen Gruppe ausschaltete. Nach einem anfänglichen Zögern, bis wir die ersten Treffer abbekamen, getrauten auch wir Frauen uns aus unseren Verstecken. Manchmal war dies schlau, manchmal auch nicht. Der schlimmste Fall, der eintreten konnte, war ein schmerzhafter Treffer und man war „out“. Jedoch waren diese Treffer im Normalfall nicht sehr schmerzhaft, ausser man wurde an der Hand oder am Hinterkopf getroffen. Alles in allem war es jedoch sehr amüsant und witzig, wenn man nicht gerade als Schutzschild gebraucht wurde. Nach etwa 1.5 Stunden Spielen war noch das „Ausschiessen“, wo man seine restliche Munition „verballern“ konnte. Plötzlich getrauten sich die Jungs noch viel mehr, und wir Frauen wurden immer wie zögernder, da es trotzdem mit der Zeit schmerzte, wenn man komplett unter Beschuss landete. Dieser Anlass half uns aber auch, in einer Gruppe zusammenzuhalten und miteinander zu kommunizieren, da wir uns auch Strategien ausdenken mussten, um zu gewinnen. Wir danken dem Organisator, Marco Fabbro, und dem Turnverein für die grosszügige Unterstützung, es war ein toller Anlass!

Belinda Köhli

Hauptsponsor:
DOMDEY´s Lächeln